

# Pressemitteilung

Frankfurt a.M., Herbst 2020

Geschäftsführer: Maximilian Graeve

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Ansprechpartnerin: Nadine Zeidler

Tel. 069 / 43 03 09

E-Mail: [pr@pfungst-stiftung.de](mailto:pr@pfungst-stiftung.de)

Internet: [www.pfungst-stiftung.de](http://www.pfungst-stiftung.de)

Waldschmidtstraße 39

60316 Frankfurt am Main

## **„Sprungbrett Studium und Beruf“: Mentoring-Programm für StipendiatInnen**

**Der Übergang vom Studium in den Beruf stellt für HochschulabsolventInnen oft eine Hürde dar und ist nicht selten mit vielen Unsicherheiten verbunden. Im Rahmen des ideellen Förderprogramms unterstützt die Dr. Arthur Pfungst Stiftung StipendiatInnen bei diesem bedeutenden Übergang mit ihrem Mentoring-Programm und Forum „Sprungbrett Studium und Beruf“. Die wichtigsten Akteure sind dabei die Alumni, die ihre Erfahrungen an die aktuellen StipendiatInnen weitergeben und ihnen mit gezielten Tipps und Hilfestellungen Orientierung bieten.**

In Gesprächen erfährt die Dr. Arthur Pfungst-Stiftung immer wieder, dass viele StipendiatInnen Fragen zur Bewältigung des Berufseinstiegs beschäftigen. Dabei taucht die Frage auf: Wie haben das ehemalige StipendiatInnen gemacht? Aus diesem Bedarf heraus wurde das Forum „Sprungbrett Studium und Beruf“ ins Leben gerufen. Hier berichten Alumni aus den unterschiedlichsten Berufsbereichen bzw. Branchen von ihrem Berufseinstieg, ihren Erfahrungen beim Übergang vom Studium in den Beruf sowie ihrer Berufstätigkeit. Das Forum bietet somit die Möglichkeit, dass StipendiatInnen von den Erfahrungen der Alumni lernen und miteinander ins Gespräch kommen können.

Um den Austausch und die Unterstützungsmöglichkeiten zu intensivieren, wurde zusätzlich das Mentoring-Programm geschaffen. Im Rahmen dessen können StipendiatInnen mit einer Alumna / einem Alumnus ihre ganz konkreten Fragen besprechen. Alumni teilen bei diesem Mentoring ihren Wissens- bzw. Erfahrungsschatz und geben wertvolle Anregungen an die StipendiatInnen weiter. Die Mentees erhalten so Einblicke in die Berufswelt, lernen eigene Stärken und Schwächen besser kennen und einzuschätzen, entwickeln Ideen für die Berufsfindung und den Mut, die eigene Karriere zielstrebig zu verfolgen und haben die Möglichkeit, ein Netzwerk aufzubauen, das neue Impulse und konkrete Hilfe bieten kann (Praktika, Stellenangebote etc.). Im Austausch mit den StipendiatInnen trainieren die MentorInnen soziale und kommunikative Kompetenzen, erhalten neue Ideen und Impulse sowie Einblicke in die aktuelle Forschung und haben die Möglichkeit, qualifizierten Nachwuchs für das eigene Unternehmen bzw. die eigene Institution aufzubauen und zu rekrutieren.

Kontakt für die Medien:

**Nadine Zeidler**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 069 / 43 03 09

E-Mail: [pr@pfungst-stiftung.de](mailto:pr@pfungst-stiftung.de)

**Maximilian Graeve**

Geschäftsführung

Tel.: 069 / 43 03 09

E-Mail: [maximilian.graeve@pfungst-stiftung.de](mailto:maximilian.graeve@pfungst-stiftung.de)

Über die Stiftung:

Die **Dr. Arthur Pfungst-Stiftung** verfolgt seit 1918 das Ziel, BILDUNGSCHANCEN zu ERMÖGLICHEN und fördert den Zugang zu Bildung durch die Vergabe von Stipendien für begabte und bedürftige Studierende, denen es ohne finanzielle Unterstützung nicht möglich wäre, ein ihrer Begabung entsprechendes Hochschulstudium zu absolvieren. Als Unterstiftung unterhält sie nach dem Wunsch der Stifterin Marie Pfungst zudem ein Seniorenwohnheim in Bad Homburg.